

GEBF 2026

13. Kongress der **Gesellschaft für Empirische Bildungsforschung**

Bildungsforschung für technologiebedingte gesellschaftliche Entwicklungen
Technische Universität München

16.-18. März 2026 // **Hauptkongress**

18.-19. März 2026 // **Nachwuchskongress**

Call for Papers

13. Kongress der Gesellschaft für Empirische Bildungsforschung GEBF, Technische Universität München

Bildungsforschung für technologiebedingte gesellschaftliche Entwicklungen

Wir laden Sie herzlich zum 13. Kongress der Gesellschaft für Empirische Bildungsforschung vom 16. bis 18. März 2026 an der Technischen Universität München ein. Der Nachwuchskongress findet im Anschluss am 18. und 19. März 2026 statt.

Die rasanten technologischen Entwicklungen unserer Zeit – darunter digitale Transformation, Künstliche Intelligenz, Automatisierung sowie neue Formen der Datenverarbeitung – prägen nicht nur Wirtschaft und Arbeitswelt, sondern verändern zunehmend die Art und Weise, wie wir lernen, lehren, kommunizieren und zusammenleben. Diese Umbrüche gehen mit tiefgreifenden gesellschaftlichen Veränderungen einher, die zentrale Herausforderungen, aber auch enorme Chancen für Bildungsprozesse aufwerfen. Bildungsinstitutionen müssen sich neu positionieren, Lehr-Lern-Konzepte anpassen und Fragen der digitalen Teilhabe, Ethik und Chancengerechtigkeit verstärkt in den Blick nehmen. Gleichzeitig bieten neue Technologien das Potenzial, Bildungsprozesse individueller, adaptiver und skalierbarer zu gestalten.

Vor diesem Hintergrund kommt der Empirischen Bildungsforschung eine entscheidende Rolle zu: Sie kann durch evidenzbasierte Erkenntnisse zur Analyse, Bewertung und Gestaltung von Bildung im Kontext technologischer Transformation beitragen. Dabei stellen sich nicht nur Fragen nach dem Lernen über Technologie, sondern auch nach dem Lernen mit Technologie – also nach didaktischen Innovationen, digitalen Kompetenzen, strukturellen Veränderungen in Bildungsinstitutionen sowie nach langfristigen gesellschaftlichen Auswirkungen. Zugleich erfordert die zunehmende Komplexität der Bildungslandschaft neue methodische Zugänge und eine verstärkte interdisziplinäre Zusammenarbeit.

Die GEBF 2026 greift diese Dynamiken unter dem Motto „Bildungsforschung für technologiebedingte gesellschaftliche Entwicklungen“ auf. Wir laden Sie herzlich ein, empirische Beiträge einzureichen, die sich mit diesen Herausforderungen auseinandersetzen – sei es durch theoretisch fundierte Analysen, methodische Innovationen, interdisziplinäre Ansätze oder praxisrelevante Befunde. Dabei sind Beiträge willkommen, die sich unter anderem mit Fragen der Bildungsungleichheit im digitalen Zeitalter, mit KI-gestütztem Lernen, digitaler Diagnostik, Lernplattformen, neuen Lehrkräfteprofessionalisierungen oder mit ethischen und gesellschaftspolitischen Implikationen digitaler Bildung befassen.

Beiträge aus allen Teildisziplinen der Empirischen Bildungsforschung sind erwünscht – etwa aus der Erziehungswissenschaft, Psychologie, Bildungsökonomie, Soziologie, Fachdidaktik oder aber auch weiteren Forschungsfeldern mit bildungswissenschaftlicher Relevanz, die sich inhaltlich oder methodisch auf innovative Art und Weise mit dem Motto des Kongresses auseinandersetzen. Auch Beiträge zu weiteren bildungsrelevanten Themen, die nicht unmittelbar mit dem Schwerpunktthema verknüpft sind, sind sehr willkommen. Besonders begrüßen wir interdisziplinäre Beitragsformate (siehe unten), die sich theoriegeleitet, methodisch fundiert und gesellschaftlich relevant mit den aktuellen Herausforderungen befassen. Wir freuen uns auf den wissenschaftlichen Austausch mit Ihnen in München und auf vielfältige Impulse für eine Bildungsforschung im Zeichen des digitalen Wandels.

Veranstaltungsinformationen:

Der Kongress wird vom **16. bis 18. März 2026** an der Technischen Universität München stattfinden, gefolgt vom Nachwuchskongress am **18. und 19. März 2026**. Der Kongress wird von Kolleg:innen des Departments Educational Sciences der TUM und der Ludwig-Maximilians-Universität München organisiert.

Der Kongress findet an der Technischen Universität München (TUM) statt – einer Universität mit starkem internationalen Profil, die für ihre Forschung und interdisziplinäre Zusammenarbeit bekannt ist. Das Department Educational Sciences der TUM School of Social Sciences and Technology bietet mit seiner transdisziplinären Ausrichtung auf Bildung, Gesellschaft und Technologie einen passenden Rahmen für den Kongress. Hier wird Bildungsforschung im

Zusammenspiel mit Informatik, Ethik, Psychologie und Sozialwissenschaften betrieben, um Bildungsprozesse im Kontext gesellschaftlicher und technologischer Entwicklungen zu untersuchen.

Ergänzt wird die Perspektive durch die enge Zusammenarbeit mit Kolleg:innen der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU), die mit ihrer ausgewiesenen Expertise in der empirischen Bildungsforschung und Lehrkräftebildung wichtige Impulse für den Kongress setzen. Die Kooperation zwischen TUM und LMU steht exemplarisch für eine vielfältige und zukunftsorientierte Bildungsforschung im Münchner Raum.

Der **Einreichungszeitraum für Beiträge beginnt am 15. Juli und endet am 15. September 2025** und findet über ConfTool statt: <https://www.conftool.com/geb2026>

Wichtige Termine:

Einreichungsschluss	15. September 2025
Ende Review-Zeitraum	07. November 2025
Mitteilung Begutachtungsergebnis	05. Dezember 2025

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme,

Im Namen der Kongressleitung

Prof. Dr. Tina Seidel, Prof. Dr. Jenna Koenen, Prof. Dr. Andreas Obersteiner, Prof. Dr. Anna Keune

Kongressteam

Begüm Arvaneh, Sabrina Reith

Website: www.geb2026.de

E-Mail: geb2026@sot.tum.de

LinkedIn: [geb26](#)

Bluesky: [@geb26.bsky.social](#)

Instagram: [geb26](#)

Allgemeine Hinweise

Bei der 13. GEBF-Haupttagung gibt es folgende Beitragsformate:

- Einzelbeiträge
- Symposien
- Poster
- Offenes Beitragsformat

Sie haben die Möglichkeit, einmalig als Erstautor:in eines Vortrags oder eines Posters zu agieren. Eine Beteiligung als Koautor:in weiterer Beiträge oder als Diskutant:in ist auch darüber hinaus möglich.

Der Einreichungszeitraum für Beiträge ist vom **15. Juli bis 15. September 2025**. Beiträge können über ConfTool (<https://www.conftool.com/geb2026>) eingereicht werden. Danach schließt sich ein Peer-Review-Verfahren (double-blind) an, bei dem die eingereichten Beiträge nach folgenden Kriterien begutachtet werden:

- Vollständigkeit und Nachvollziehbarkeit
- Kohärenz und Plausibilität des theoretischen Rahmens; analytische Klarheit
- Klare Darstellung von Fragestellung und Methode
- Qualität der methodischen Anlage
- Qualität der Daten und Auswertung
- Stringenz der vorgenommenen theoretischen und praktischen Schlüsse

Bei der Planung von Beiträgen möchten wir schon jetzt auf Folgendes hinweisen: Die zeitliche Planung je Beitrag (maximal 15-20 Minuten) ist so zu gestalten, dass die Präsentationszeit je Beitrag eher kurzgehalten wird. So kann sichergestellt werden, dass eine Diskussion und ein entsprechender Diskurs im Plenum zustande kommen, von denen alle Beteiligten profitieren können.

Die Kongresssprache der GEBF 2026 ist Deutsch. Beiträge in englischer Sprache sind jedoch ebenfalls ausdrücklich willkommen und können gerne eingereicht werden. Bitte beachten Sie, dass der überwiegende Teil des Programms auf Deutsch stattfinden wird.

Aufgrund der räumlichen Kapazitäten an der Technischen Universität München ist die Anzahl der Präsentationsslots für Beiträge begrenzt. Wir bitten daher um Verständnis, dass vermutlich

nicht alle qualitativ hochwertigen Einreichungen berücksichtigt werden können. Im Zweifel werden Beiträge mit der höchsten wissenschaftlichen Qualität bevorzugt. Das Kriterium "Passung zum Kongressthema" wird in Grenzfällen in die Entscheidung einbezogen.

Für die Sicherung der Qualität und des wissenschaftlichen Anspruchs des Kongresses ist ein Peer-Review-Verfahren zwingend erforderlich. Im Sinne der Teilhabe an der GEBF-Community ist mit der Einreichung eines Beitrags daher in der Regel auch eine Beteiligung am Begutachtungsprozess verbunden. Wir freuen uns, wenn sich promovierte Einreichende bereit erklären, andere Beiträge im Rahmen des Peer-Review-Verfahrens zu begutachten.

Bitte achten Sie aus diesem Grund auch darauf, dass sich alle Ko-Autor:innen in ConfTool registrieren müssen und angeben, ob sie – sofern promoviert – als Gutachter:in für den späteren Reviewprozess zur Verfügung stehen.

Beitragsformate

Für alle Beitragsformate ist ein Abstract von maximal 600 Wörtern einzureichen (exkl. Literatur), in dem auf folgende Punkte eingegangen wird:

- Theoretischer Hintergrund
- Fragestellung
- Methode
- Ergebnisse und ihre Bedeutung
- Literatur (zählt nicht zu den 600 Wörtern)

Einzelbeiträge

Für Einzelbeiträge stehen 15–20 Minuten Vortragszeit zur Verfügung, weitere 5 Minuten sind für eine Diskussion oder Nachfragen vorgesehen. Einzelbeiträge werden thematisch gruppiert und je vier zu einer Session zusammengefasst.

Einzelbeiträge sind empirische Originalarbeiten. Zum Zwecke der Theoriebildung in der empirischen Bildungsforschung sind auch Einzelbeiträge als integrierende Übersichtsarbeiten willkommen, bei denen mehrere Forschungsarbeiten zusammengefasst werden können.

Einzureichen sind:

- Name(n) des/der Autor:innen mit institutioneller Affiliation
- Titel des Beitrags
- Abstract (vgl. „Allgemeine Hinweise“)
- Keywords (und Zuordnung zu Themencluster; vgl. Eingabemaske ConfTool)

Symposien

Symposien vereinen mehrere Beiträge mit einer gemeinsamen thematischen Fokussierung. Sie bestehen aus drei oder vier Einzelbeiträgen sowie einer Diskussion, welche auch an mehreren Stellen erfolgen kann. Verantwortlich für die Organisation und die Durchführung des Symposiums ist ein Chair. In den Symposien sollen mehrere verschiedene Disziplinen vertreten sein. Die Multidisziplinarität wird bei der Begutachtung berücksichtigt. Insgesamt sind für Symposien 105 Minuten vorgesehen.

Bei der Planung von Symposien muss nicht notwendigerweise ein:e Diskutant:in vorgesehen werden. Möglich ist auch eine gelenkte Diskussion anhand von Leitfragen, die durch die Chairs erfolgt.

Einzureichen sind:

- Name des Chairs sowie des/der Diskutant:in mit institutioneller Affiliation
- Titel des Symposiums
- Mantelabstract zum Symposium, welches die gemeinsame Fragestellung erläutert und die Einzelbeiträge ohne Nennung von Autor:innen kurz darstellt (400 Wörter exkl. Literatur)
- Keywords (zu den Einzelbeiträgen und zum Mantelabstract; vgl. Eingabemaske ConfTool)

Zusätzlich ist für jeden Einzelbeitrag folgendes einzureichen:

- Name(n) des/der Autor:innen mit institutioneller Affiliation
- Titel des Beitrags
- Abstract (vgl. „Allgemeine Hinweise“)
- Keywords (und Zuordnung zu Themencluster; vgl. Eingabemaske ConfTool)

Poster

Die eingereichten Poster werden in einer Postersession präsentiert und mit den Teilnehmenden der Session diskutiert. Die Poster müssen in DIN A0 und Hochformat gedruckt werden.

Einzureichen sind:

- Name(n) des/der Autor:innen mit institutioneller Affiliation
- Titel der Arbeit
- Abstract (vgl. „Allgemeine Hinweise“)
- Keywords (vgl. Eingabemaske ConfTool)

Offenes Beitragsformat

Die GEBF möchte auch innovative Beitrags- und Austauschformate ermöglichen. Abseits der traditionellen Präsentationsformate sollen für die Community relevante Aspekte aufgegriffen und adäquat im Kongressprogramm verankert werden. Eine Session im offenen Beitragsformat dauert 100 Minuten. Jede Session wird durch eine oder mehrere Personen organisiert und hat einen Titel. Darüber hinaus obliegt die inhaltliche und methodische Gestaltung den Organisator:innen. Über die Annahme des Beitrags entscheidet die Kongressleitung. Wir freuen uns über die Einreichung Ihrer innovativen Beiträge. Aus dem Abstract sollte die Gestaltung der Session hervorgehen.

Einzureichen sind:

- Name(n) des/der Autor:innen mit institutioneller Affiliation
- Titel der Arbeit
- Abstract (vgl. „Allgemeine Hinweise“)
- Keywords (vgl. Eingabemaske ConfTool)

Call for Papers Nachwuchskongress

Der **Nachwuchskongress** der Gesellschaft für empirische Bildungsforschung findet am **18. und 19. März 2026** an der Technischen Universität München statt und richtet sich an Promovierende und Post-Docs. Neben Vernetzungsmöglichkeiten während des Hauptkongresses bieten zwei Postersessions des Nachwuchskongresses die Möglichkeit, wertvolle Rückmeldungen zu Ihren eigenen Forschungsvorhaben zu erhalten, Ihr interdisziplinäres Netzwerk zu erweitern und sich mit anderen engagierten Nachwuchswissenschaftler:innen auszutauschen. In spannenden Workshops können Sie darüber hinaus Ihre fachliche Expertise vertiefen.

Die Kongresssprache der GEBF 2026 ist Deutsch. Beiträge in englischer Sprache sind jedoch ebenfalls ausdrücklich willkommen und können gerne eingereicht werden. Bitte beachten Sie, dass der überwiegende Teil des Programms auf Deutsch stattfinden wird.

Beitragsformate Nachwuchskongress

Die Postersessions richten sich nach dem Stand Ihrer Arbeit. Die Postersession „vor der Datenerhebung“ richtet sich an geplante Forschungsvorhaben vor der Datenerhebung. Sie erhalten dort insbesondere Rückmeldung zum Erhebungsdesign. Die zweite Postersession „nach der Datenerhebung“ richtet sich an Forschungsvorhaben, die bereits Daten erhoben haben und Feedback zu bisherigen Analysestrategien und ersten Befunden wünschen.

Die Poster sollen in vier Teilbereiche unterteilt sein und dabei folgende Fragen berücksichtigen:

- Wo knüpft Ihre Forschung an?
- Was ist der Mehrwert Ihrer Forschung?
- Welche Schritte sind als nächstes geplant?
- Welche offenen Fragen beschäftigen Sie in Ihrem Forschungsvorhaben?

Für die Einreichung reichen Sie bitte ein Abstract von 250 Wörtern in ConfTool (<https://www.conftool.com/gebf2026>) ein, das die oben genannten Fragen adressiert.

Wichtige Termine:

Beginn der Einreichung	15. Juli 2025
Einreichungsschluss	15. September 2025
Ende Review-Zeitraum	07. November 2025
Mitteilung Begutachtungsergebnis	05. Dezember 2025

Anmeldung zum Nachwuchskongress

Unabhängig von der Beitragseinreichung können Sie sich ab 15. Juli 2025 für den Nachwuchskongress anmelden und dabei angeben, an welchen Workshops Sie teilnehmen wollen.

Für die Teilnahme an dem Kongress ist eine Antragstellung auf Aufnahme als „assoziertes Mitglied“ der GEBF erforderlich (<https://www.gebf-ev.de/deutsch/mitglied-werden/>).

Im Namen der Kongressleitung des Nachwuchskongresses

Prof. Dr. Anna Keune, Prof. Dr. Tilman Michaeli, Prof. Dr. Andreas Vorholzer, Prof. Dr. Doris Holzberger

Kongressteam

Begüm Arvaneh, Sabrina Reith

Website: www.gebf2026.de

E-Mail: gebf2026@sot.tum.de

LinkedIn: [gebf26](#)

Bluesky: [@gebf26.bsky.social](#)

Instagram: [gebf26](#)